



Kommunale Wärmeplanung Wennigsen

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Energie, Landwirtschaft und Tourismus
19.02.2026

Ziele der Kommunalen Wärmeplanung



- **Klimaneutralität im Wärmebereich**
- **Versorgungssicherheit gewährleisten**
- **Langfristige Investitionen ermöglichen**
- **Planungssicherheit**

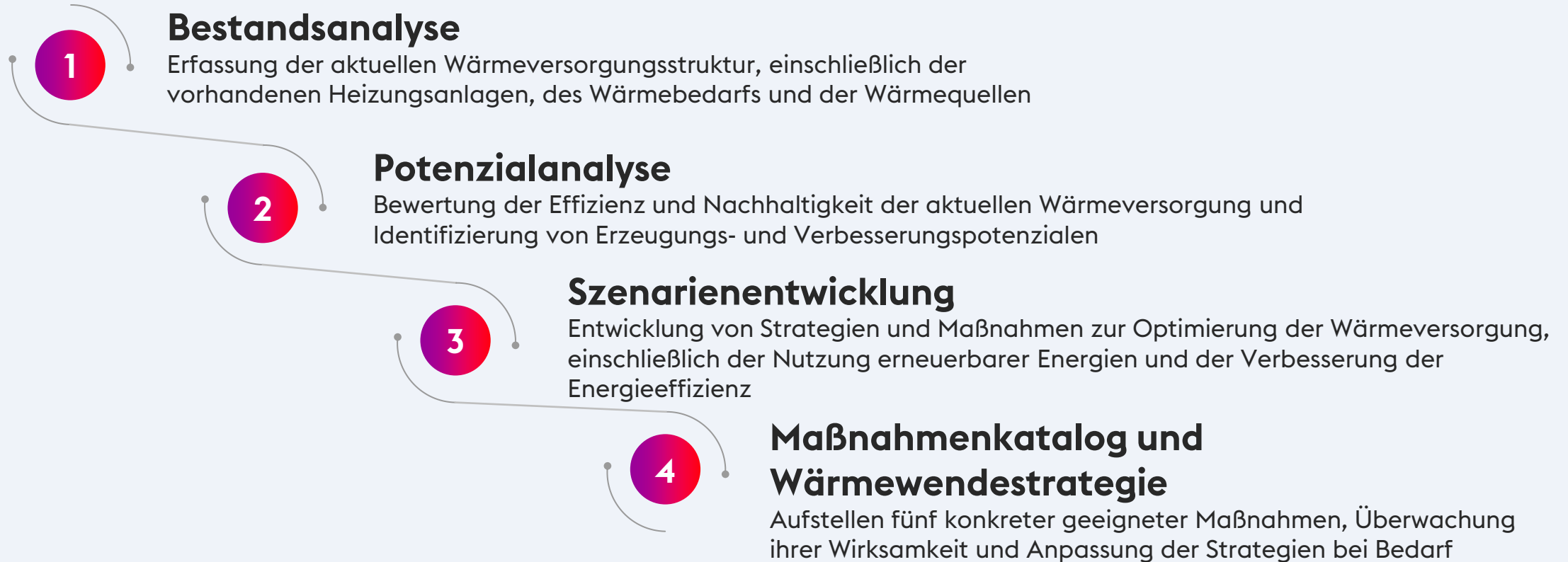
Der gesetzliche Rahmen der kommunalen Wärmeplanung



- in Niedersachsen gilt das **Niedersächsische Klimagesetz** (NKlimaG)
- Pflicht zur Erstellung der Wärmeplanung bis Mitte 2028
- nach NKlimaG müssen Schornsteinfeger:innen/Energieversorger:innen gebäudescharfe Daten übermitteln, personenbezogene Daten dürfen nicht veröffentlicht werden
- **Das Aufstellen einer Kommunalen Wärmeplanung allein hat keine Rechtswirkung. Die Regelungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) greifen dadurch nicht früher!**

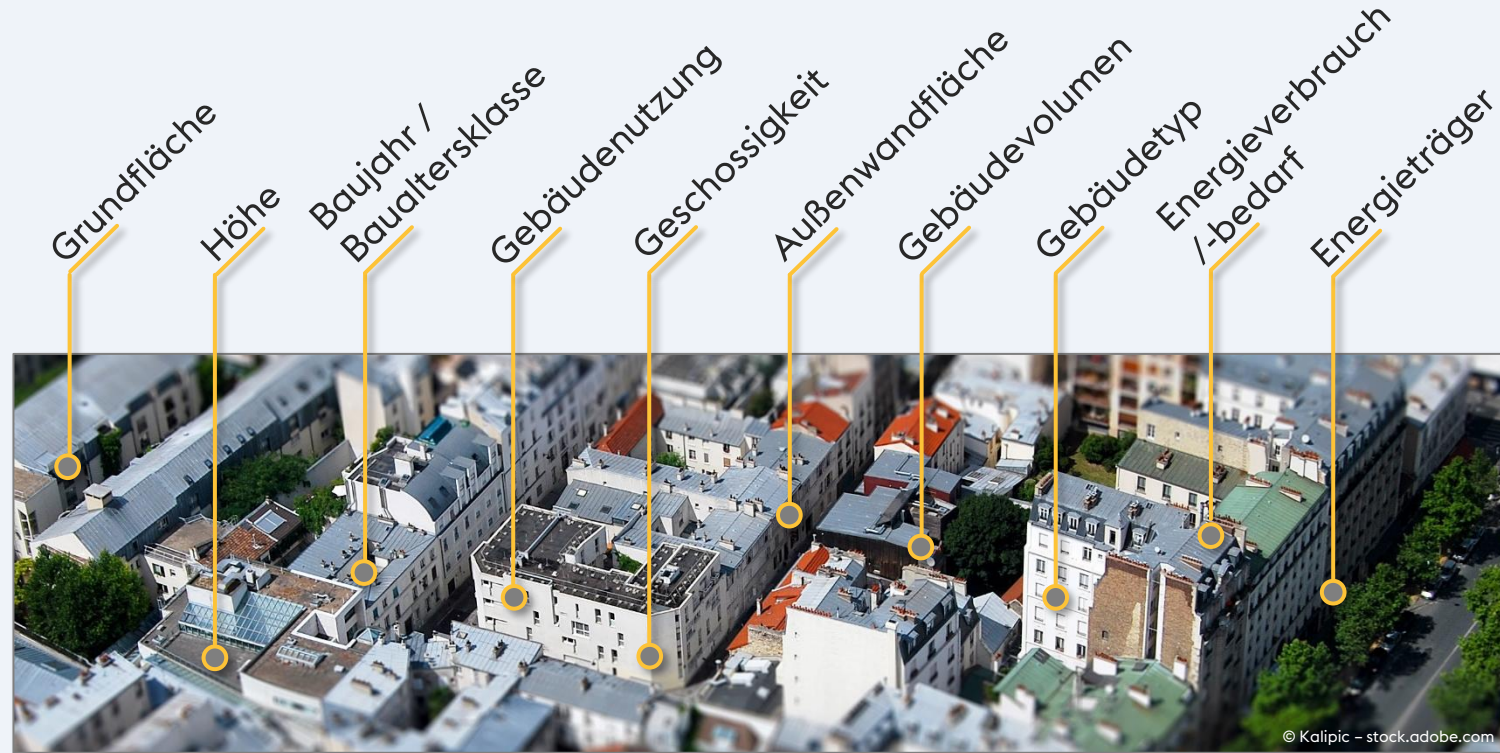


Der Prozess einer Kommunalen Wärmeplanung



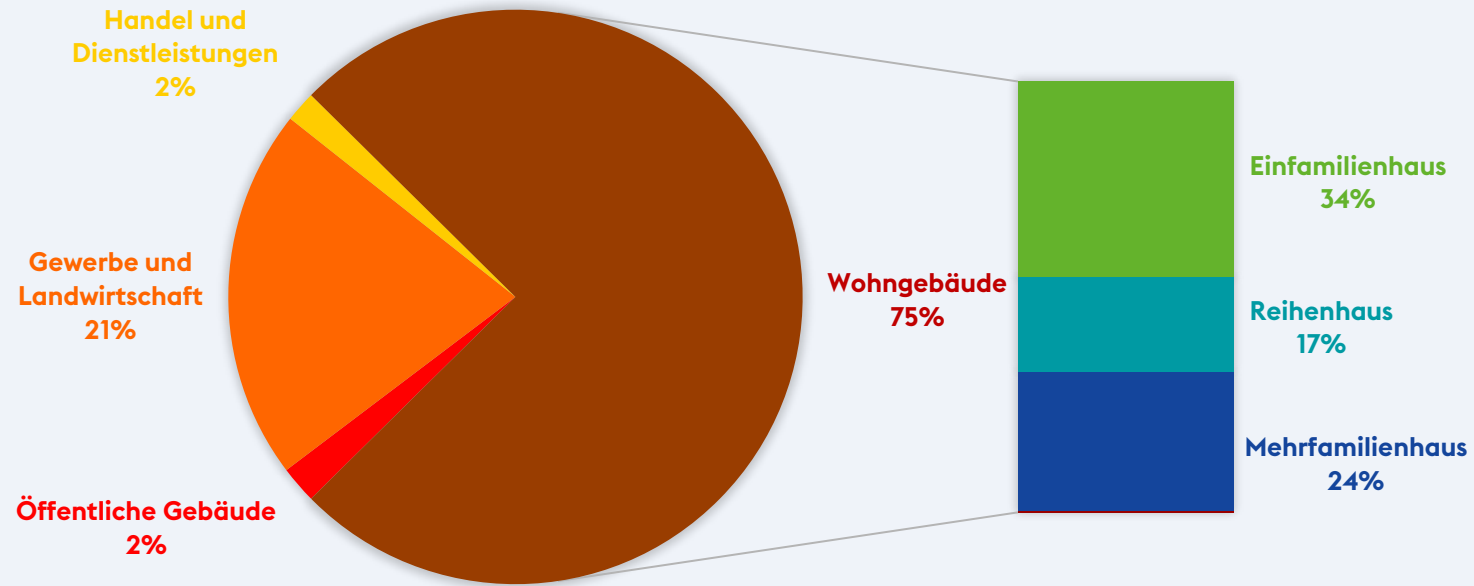


Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse

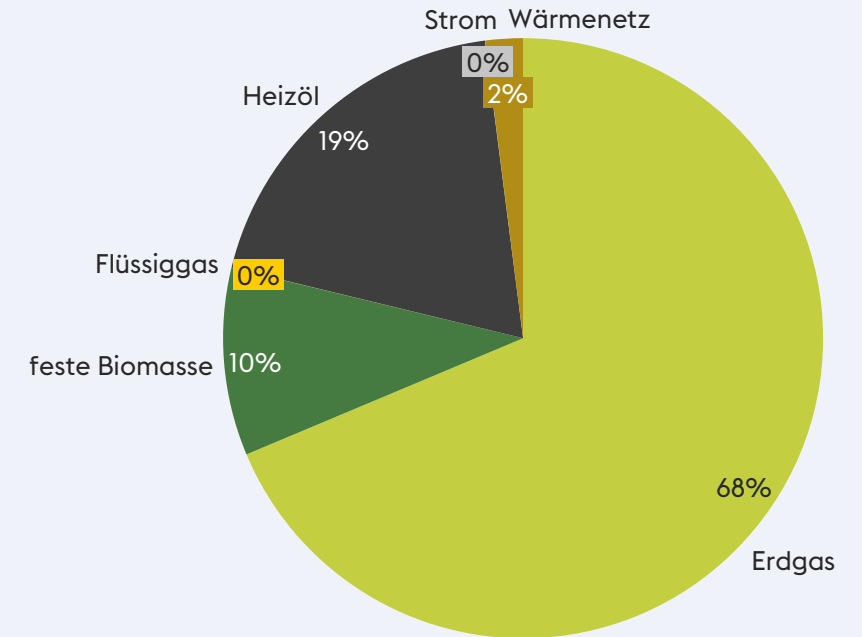
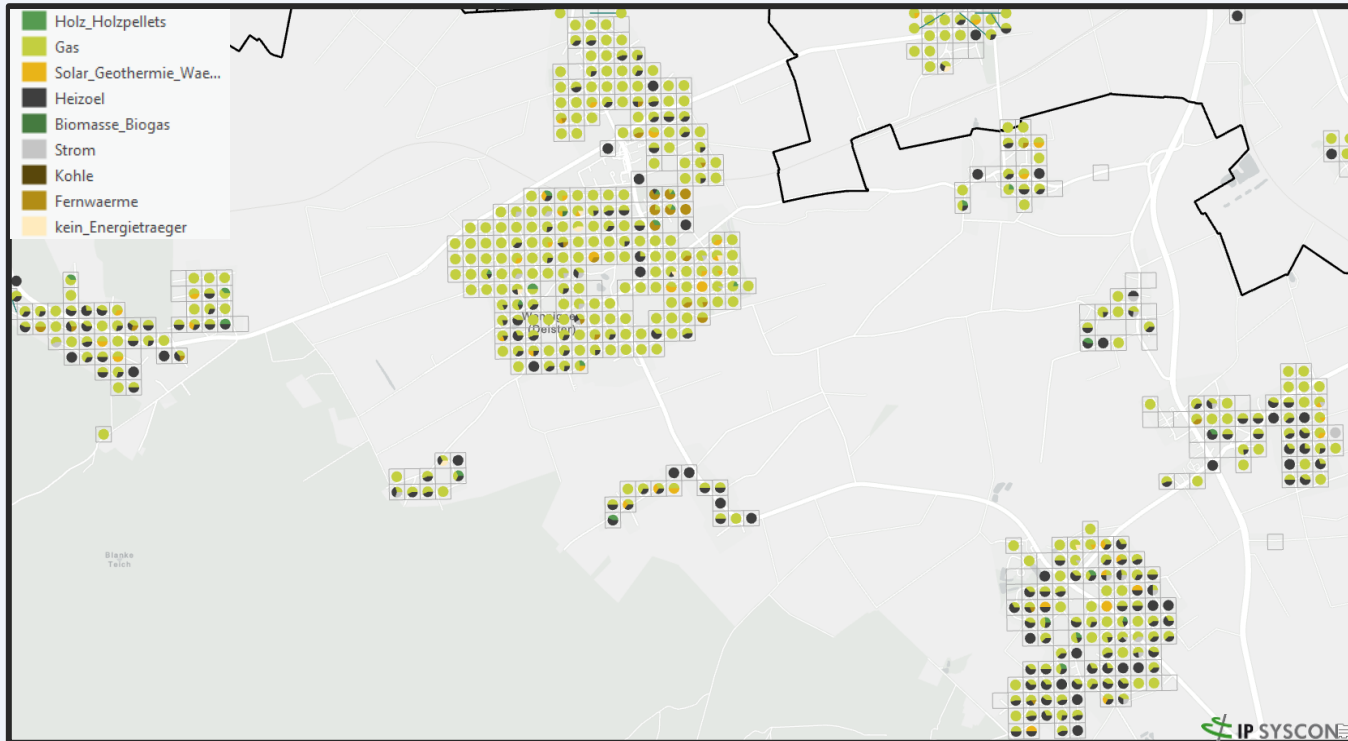




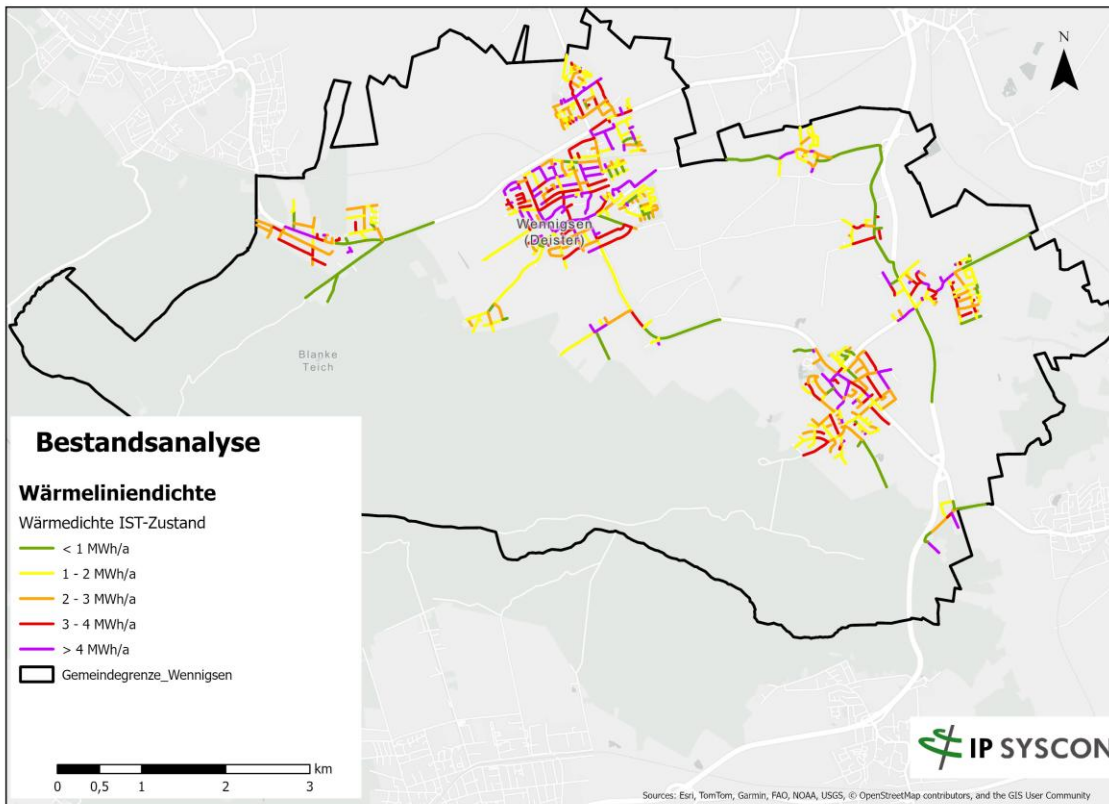
Verteilung der Gebäude (Bautyp)



Verteilung der Energieträger und primären Heizungsanlagen



Wärmelinieendichte im Bestand



- Die Wärmelinieendichte beschreibt den jährlichen **Wärmeverbrauch**, bezogen auf **einen Meter Straße**
- Sie ist ein wichtiges Instrument, um mögliche **Eignungen von Wärmenetzen** zu identifizieren
- In der Bestandsanalyse werden aktuelle Verbrauchsdaten aufgezeigt
- Für das Zielszenario wird eine **Prognose für das Zieljahr** aufgestellt

Potenziale in Wennigsen

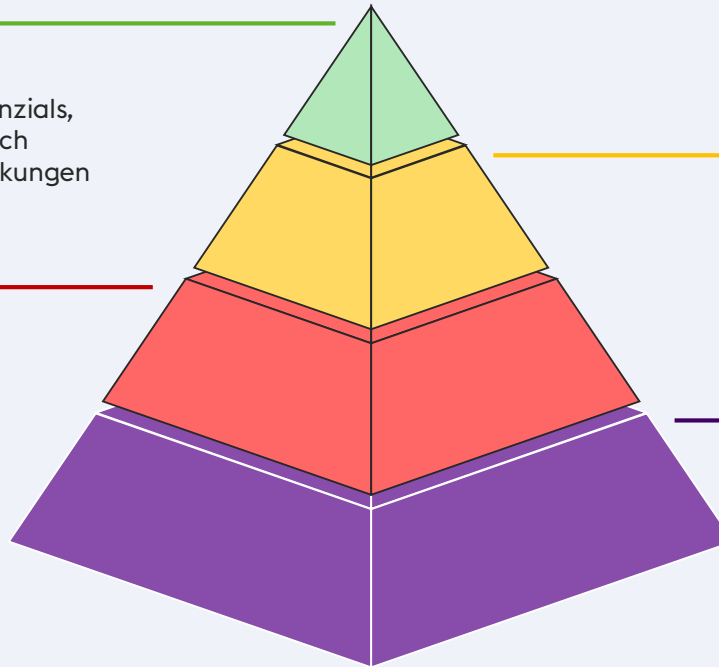


Realisierbares Potenzial

Der Anteil des wirtschaftlichen Potenzials, der unter Berücksichtigung aller, auch ökologischer und sozialer Einschränkungen nutzbar ist.

Technisches Potenzial

Der Anteil des theoretischen Potenzials, der technisch und unter Berücksichtigung der herrschenden Rahmenbedingungen nutzbar ist.



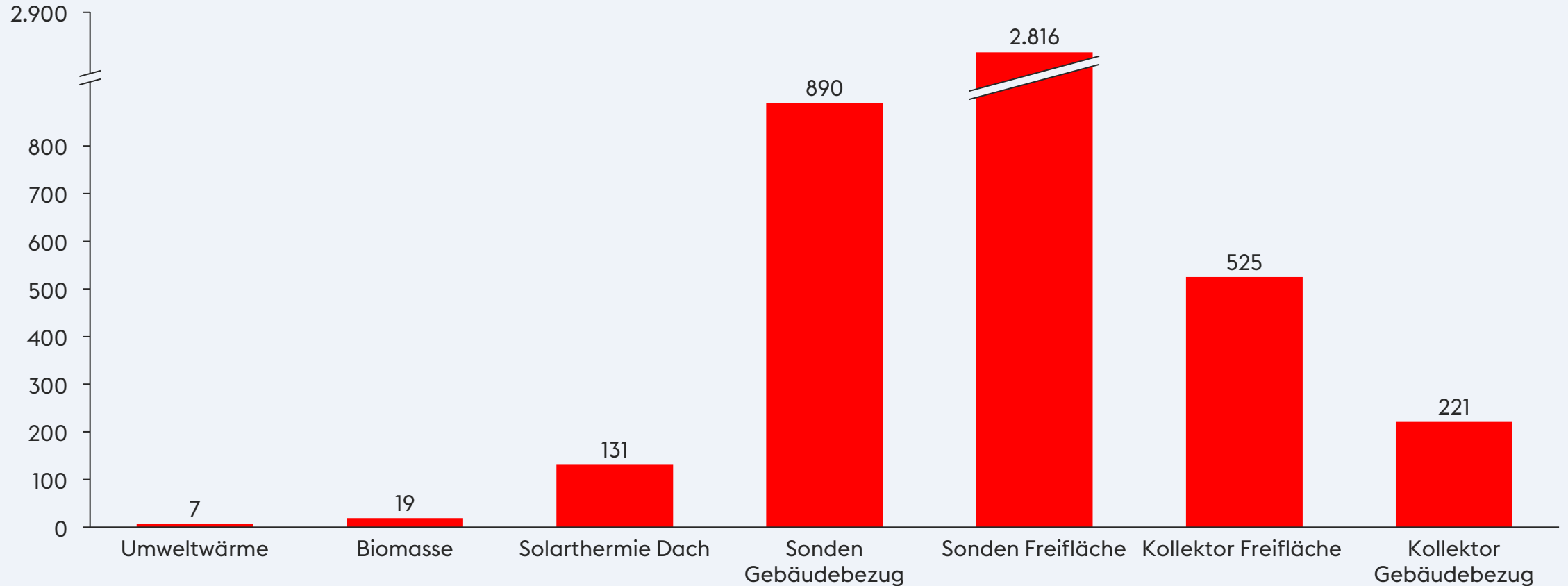
Wirtschaftliches Potenzial

Der Anteil des technischen Potenzials, der wirtschaftlich sinnvoll nutzbar ist.

Theoretisches Potenzial

Das maximal mögliche Potenzial, ohne Berücksichtigung von Einschränkungen.

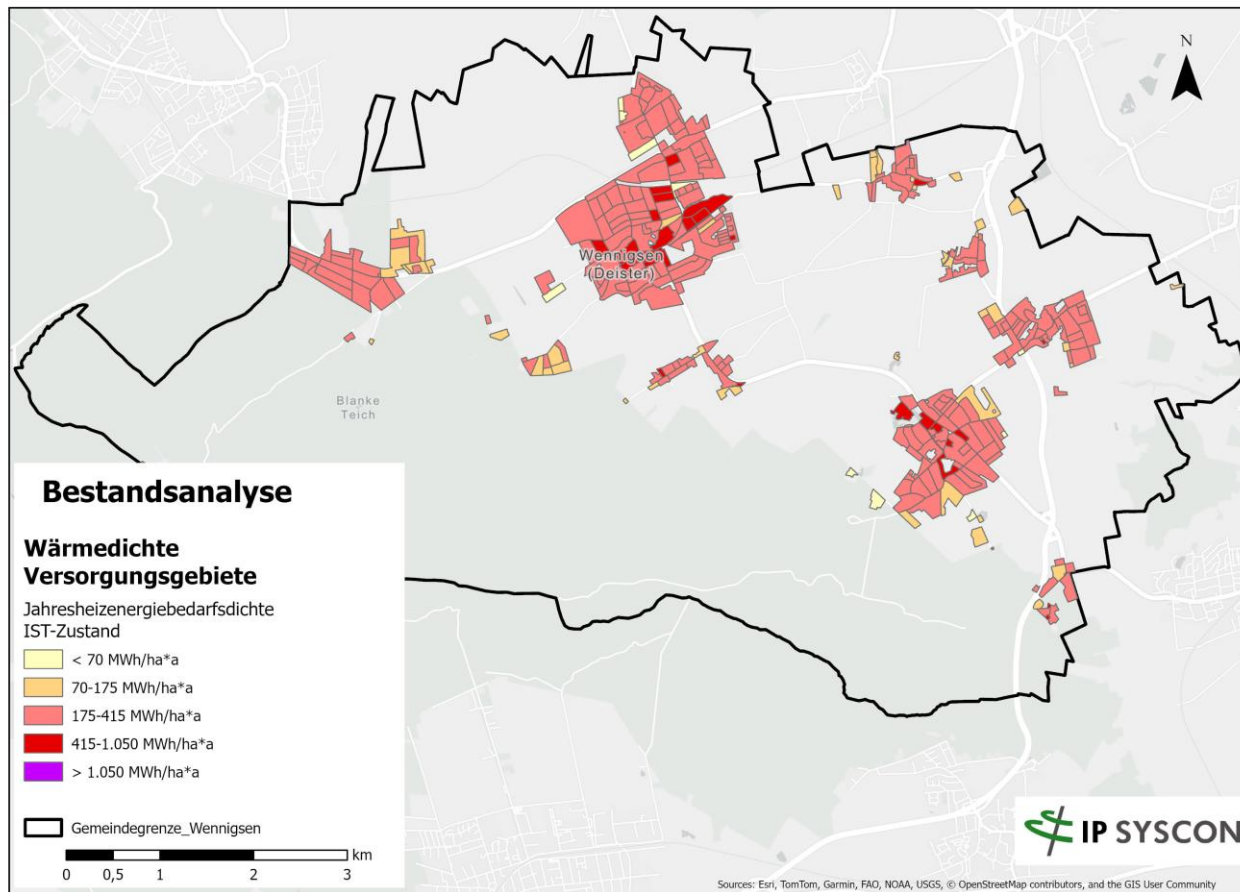
Potenziale in Wennigsen in GWh/a



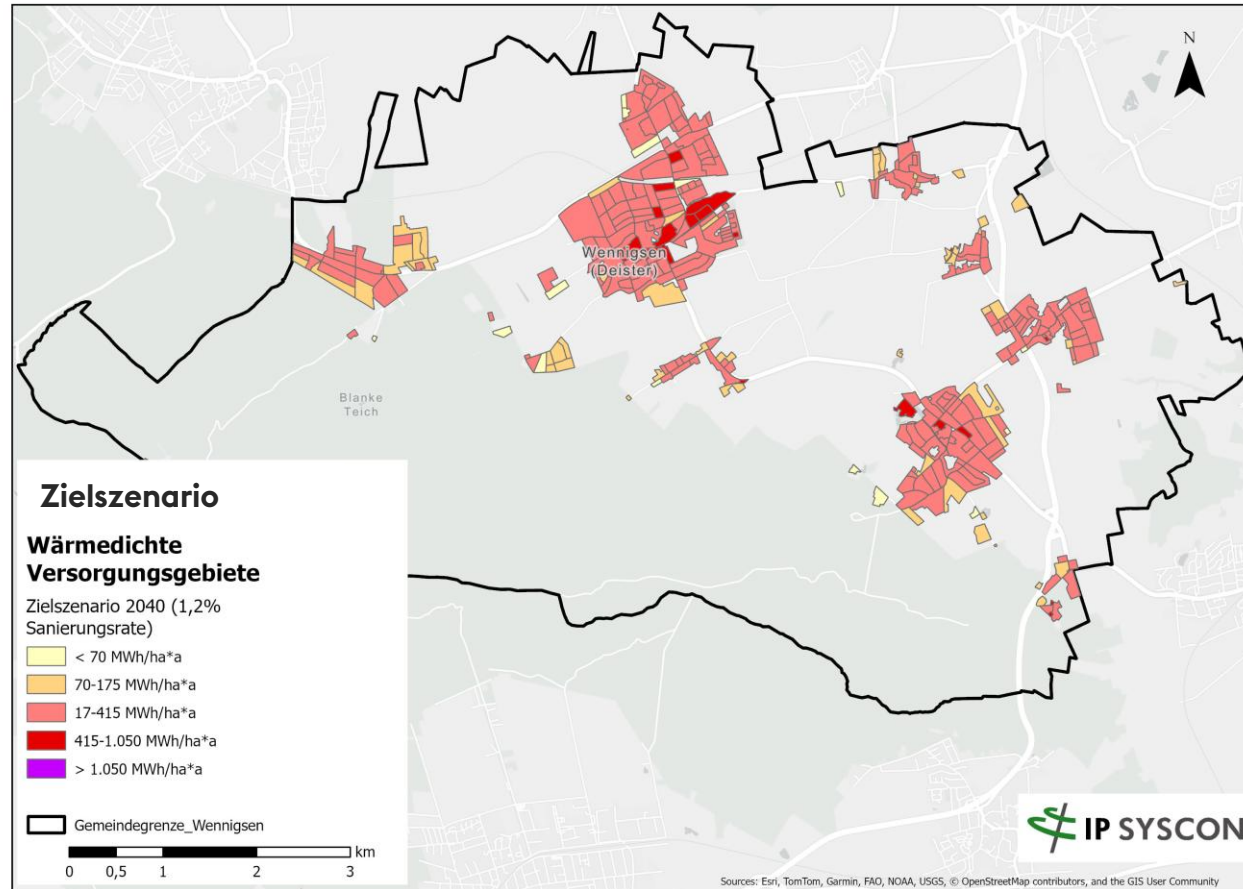


Zielszenario 2040

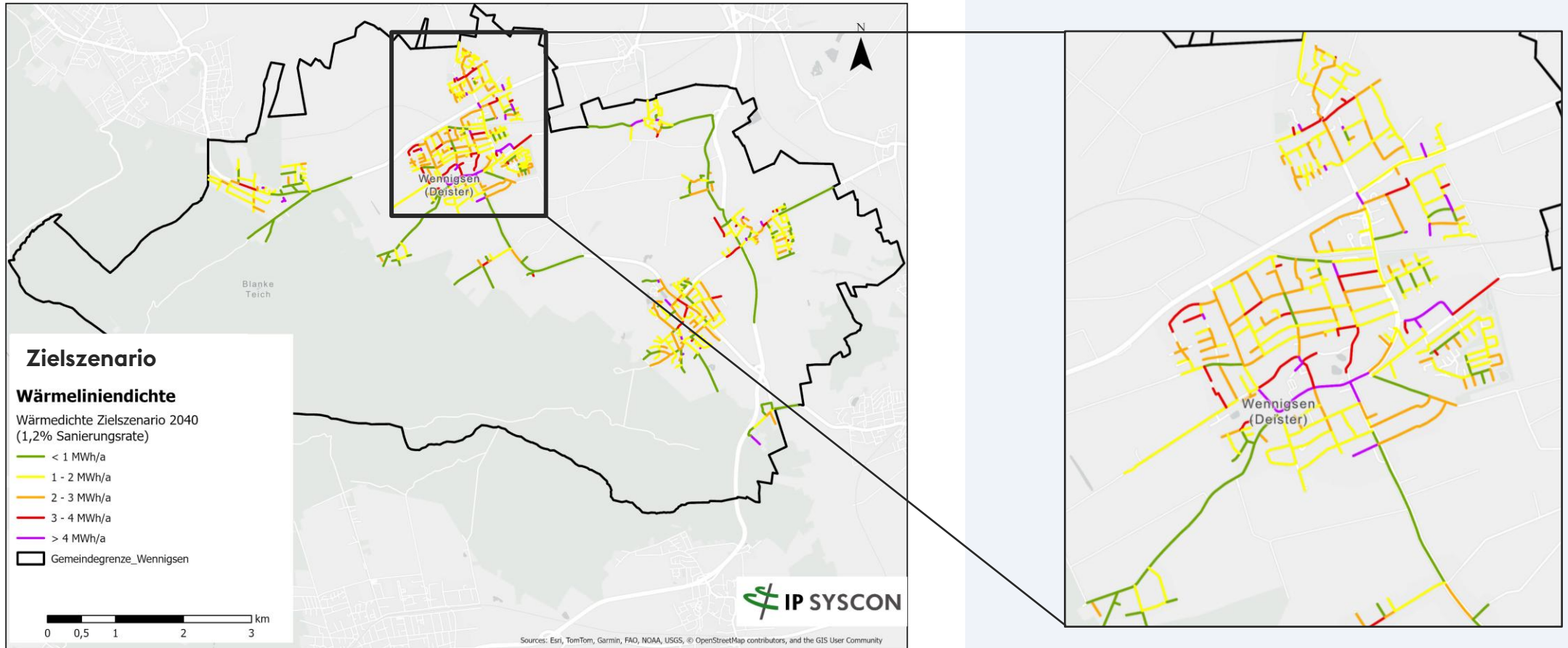
Wärmebedarf- Versorgungsgebiet



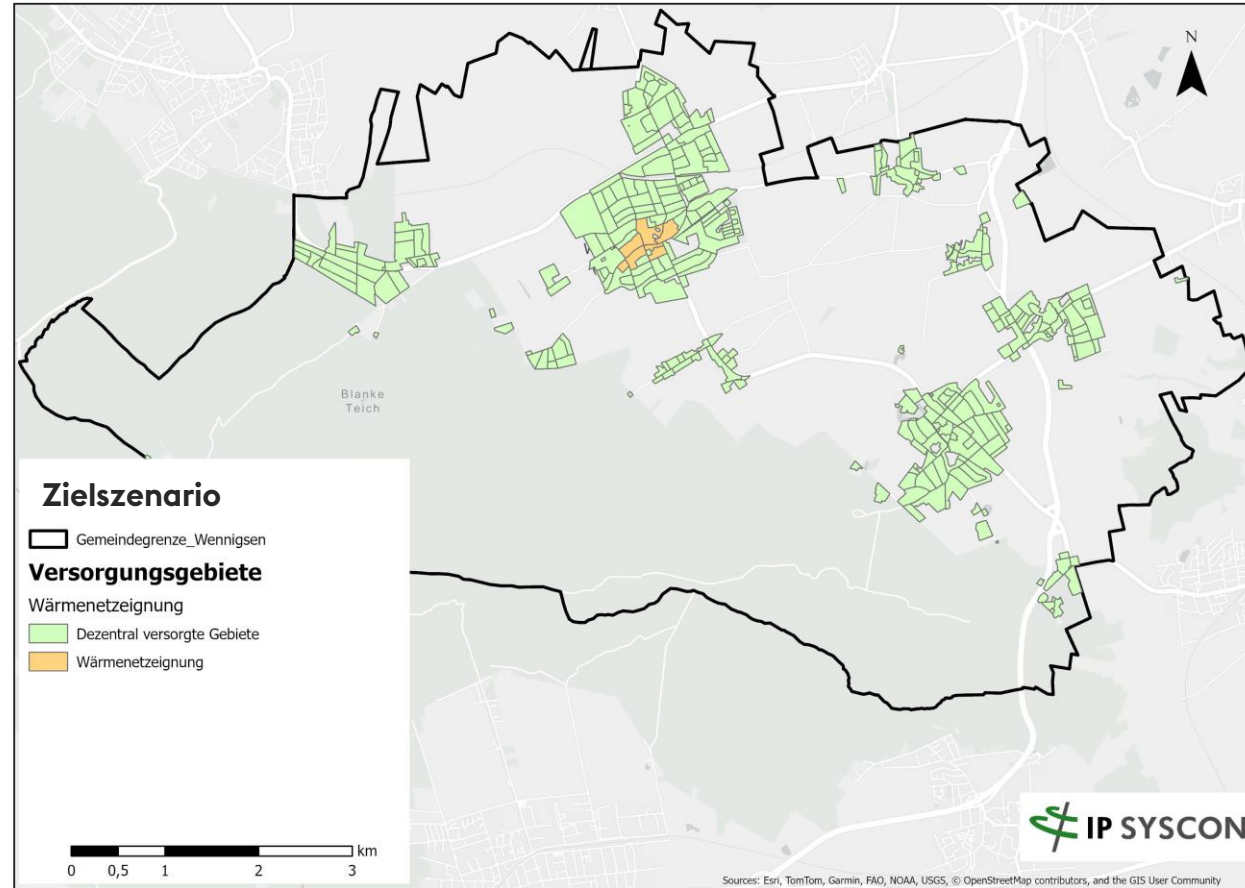
Wärmebedarf- Versorgungsgebiet



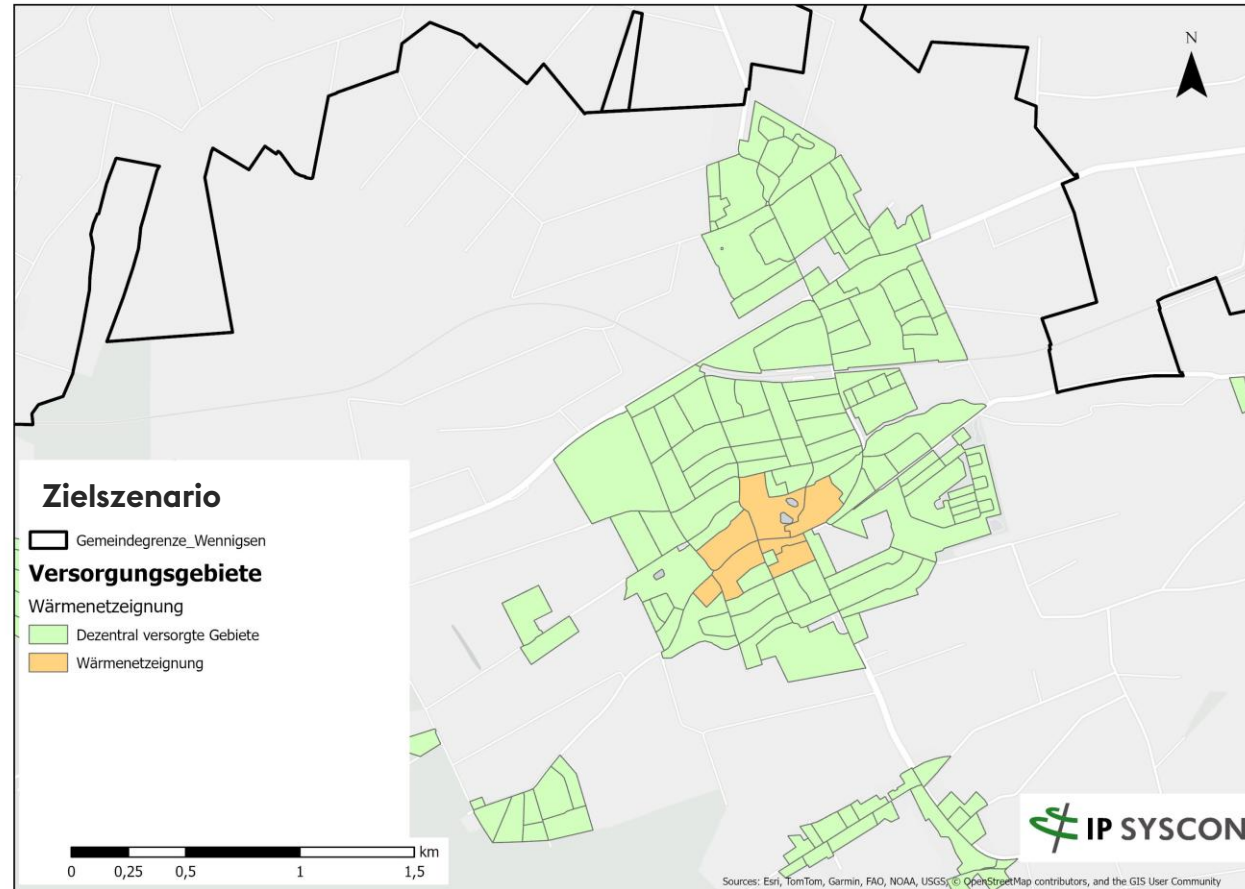
Wärmelinienendichte 2040 bei 1,2 % Sanierungsrate



Zielszenario 2040: Wärmenetzeignungsgebiete

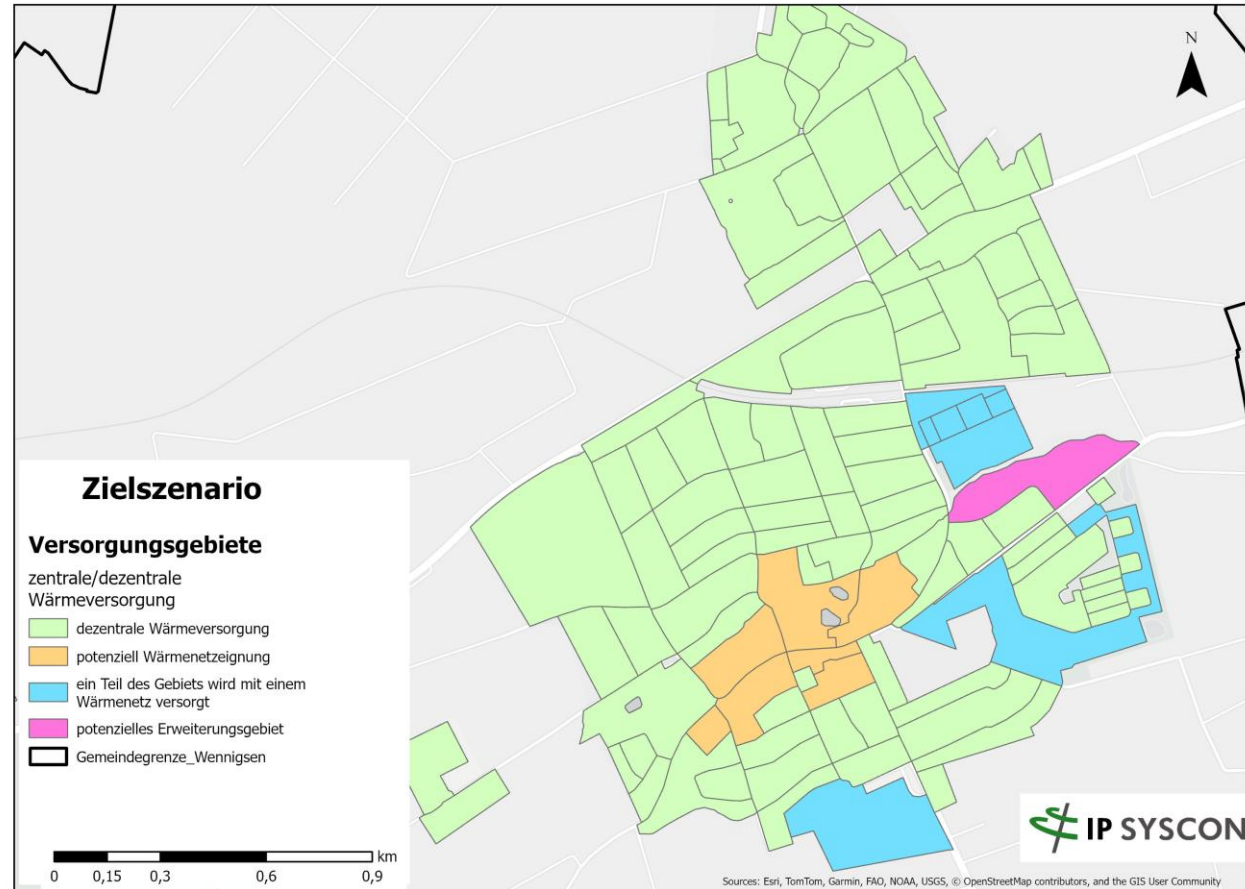


Zielszenario 2040 : Wärmenetzeignungsgebiete



→ Nicht alle Gebäude in diesem Gebiet werden an ein Wärmenetz angeschlossen werden können!

Zielszenario 2040



→ Nicht alle Gebäude in diesem Gebiet werden an ein Wärmenetz angeschlossen werden können!



Mögliche Maßnahmen

Maßnahmenvorschläge



Maßnahmenbezeichnung

01

Energieberatungsangebote für Gebäudeeigentümer:innen /kleine und mittelständische Unternehmen (KMU)

Gebäudeeigentümer:innen erhalten individuelle Energieberatungen zur energetischen Sanierung, Fördermitteln und Heizungsumstellung.

KMU erhalten spezifische Energieberatungen zur Steigerung der Energieeffizienz und Senkung der Wärmekosten.

02

Aufbau einer Datenbank mit lokalen Fachleuten

Aufbau einer umfassenden Datenbank, die lokale Fachleute und Unternehmen erfasst, die auf die Sanierung von Gebäuden und die Installation von Heizungen spezialisiert sind. Soll als zentrale Informationsquelle dienen und Bürger:innen sowie Unternehmen den Zugang zu qualifizierten Fachkräften erleichtern.

03

Workshopreihe „Selbst sanieren“ für Hauseigentümer:innen

Eigentümer:innen sollen umfassend über Sanierungsmöglichkeiten informiert werden, die selbstständig durchgeführt werden können.

04

Angebot eines Wärmepumpen-Eignungsscheck vor Ort

Hauseigentümer:innen erhalten Informationen über evtl. notwendige Gebäudeoptimierungen und Unterstützung in Bezug auf die vorbereitenden Schritte für eine Wärmepumpe durch erfahrene Energieberater:innen.

05

Bereitstellung von Leitfäden für die Einsparung von Wärmeenergie

Leitfäden sollen praktische Tipps zur Reduktion des Wärmeverbrauchs in Gebäuden vermitteln.

Maßnahmenvorschläge



Maßnahmenbezeichnung

06

Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude

Öffentliche Gebäude können energetisch saniert werden, um den Wärmebedarf zu senken und Vorbildfunktion zu übernehmen.

07

Koordination für die Umsetzung der KWP

Eine zentrale Koordinationsstelle soll die Umsetzung der Maßnahmen der Kommunalen Wärmeplanung steuern und begleiten.

08

Machbarkeitsstudien für die Neuerrichtung von Wärmenetzten

Durchführung von konkreteren Machbarkeitsstudien in möglichen Wärmenetzgebieten.

09

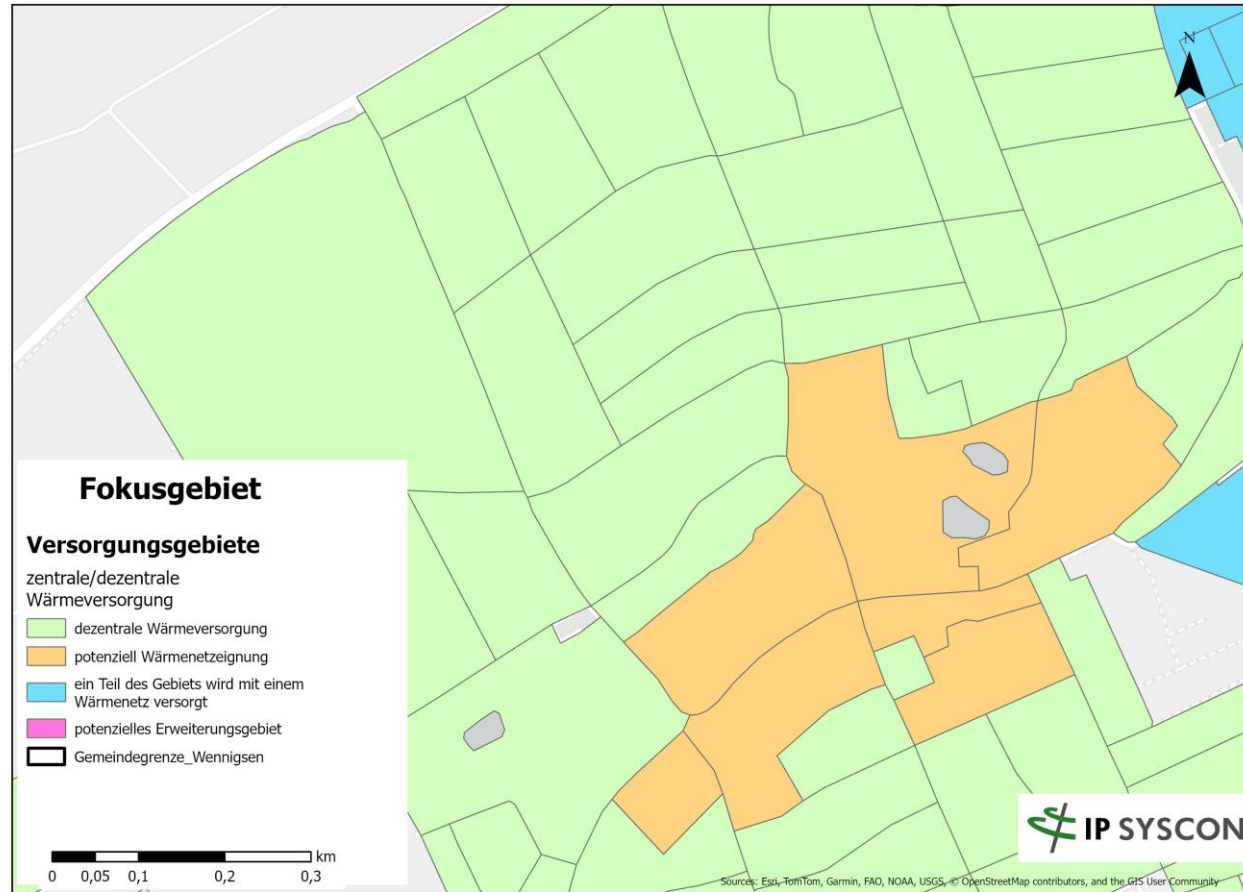
Erweiterung und Nachverdichtung des Bestandswärmenetzes

Naheliegende Gebäude können durch einen Ausbau des bestehenden Wärmenetzes erschlossen sowie in den Bestandsgebieten die Anschlussquote erhöht werden.



Mögliche Fokusgebiete

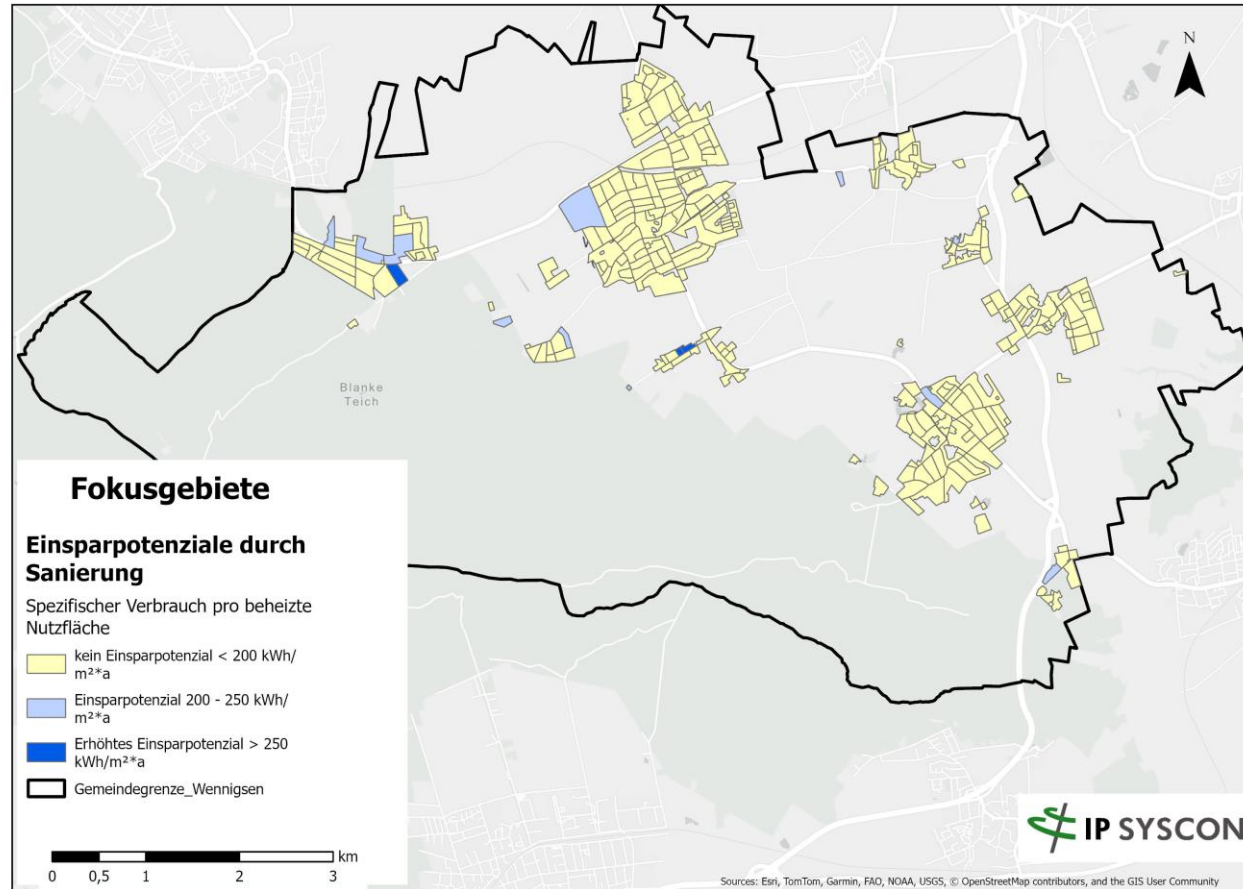
Mögliche Fokusgebiete: Machbarkeitsstudie Wennigsen



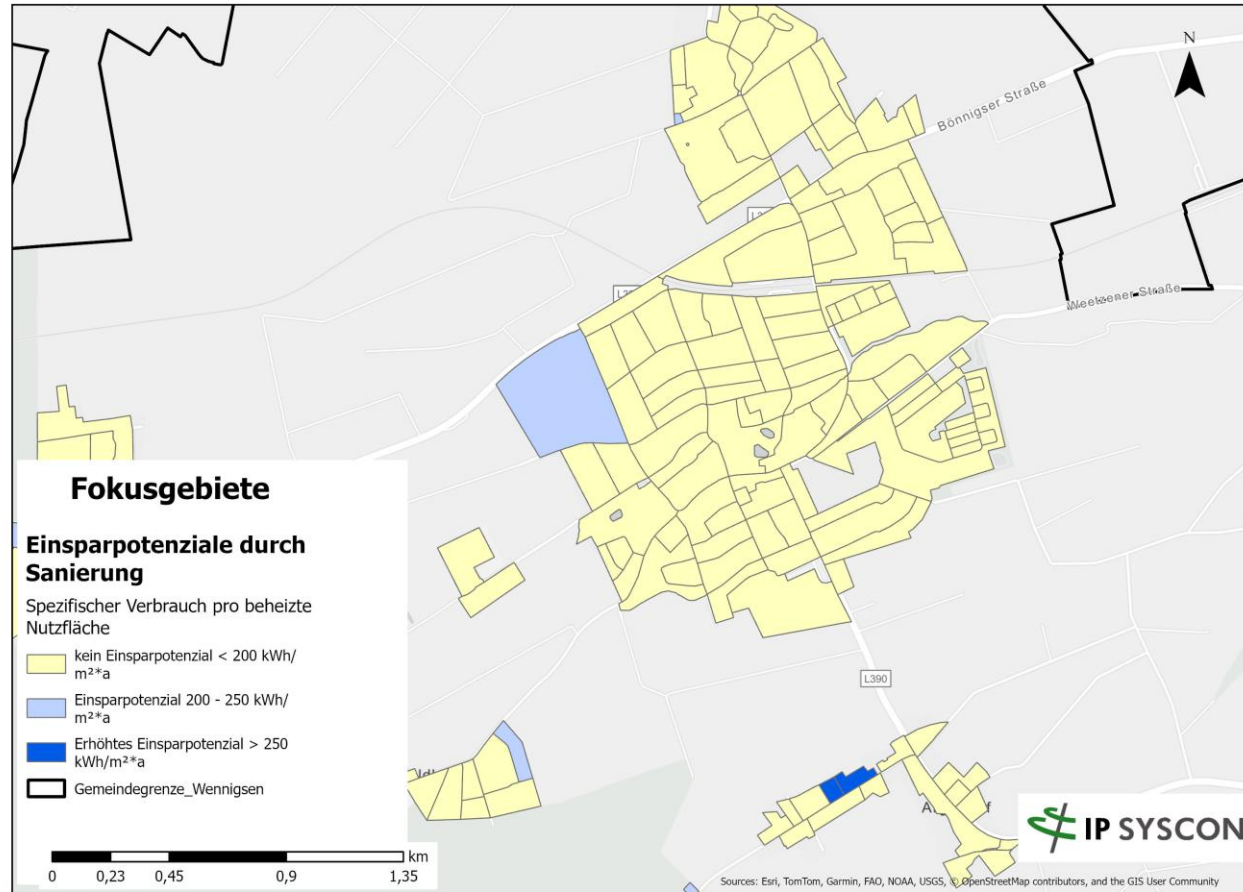
Mögliche Fokusgebiete: Netzerweiterung Wennnigsen



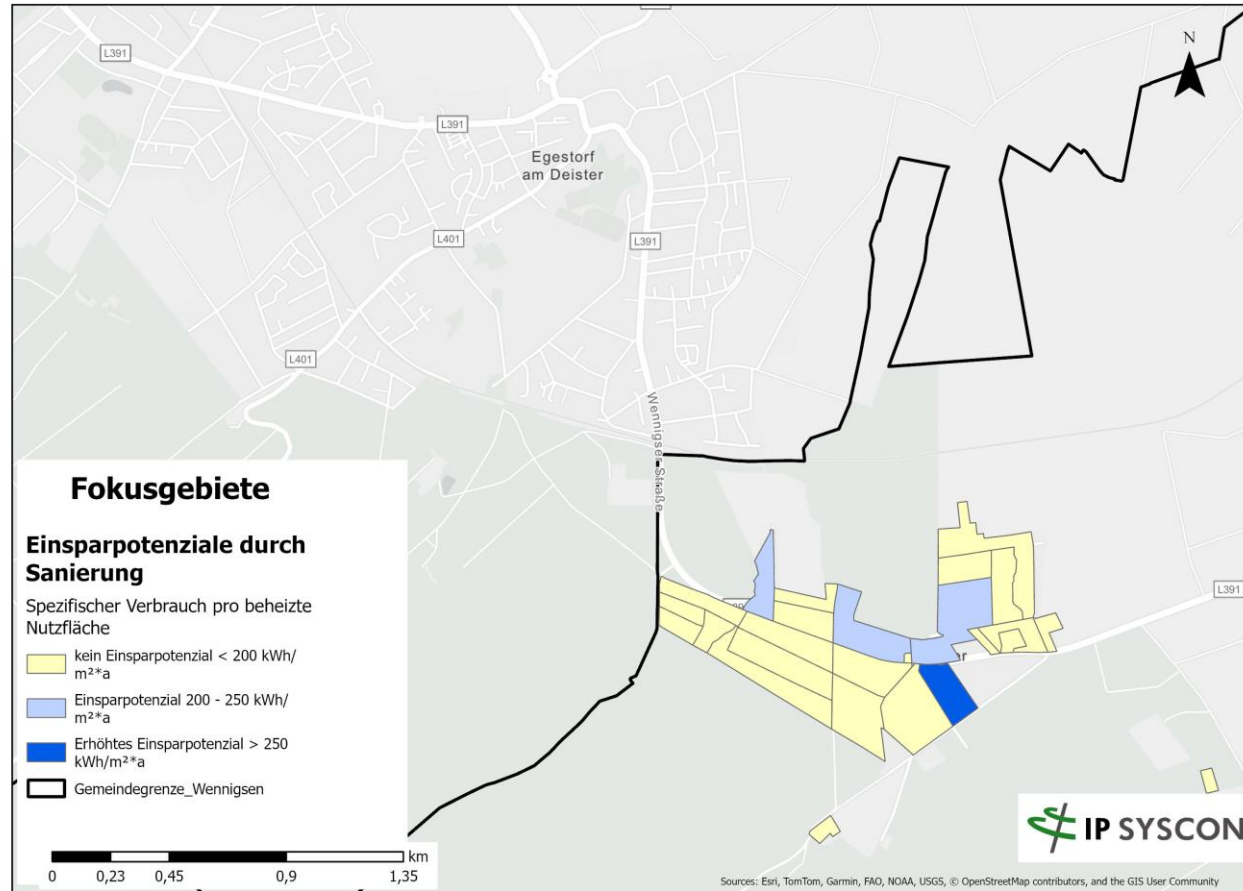
Mögliche Fokusgebiete: Sanierung



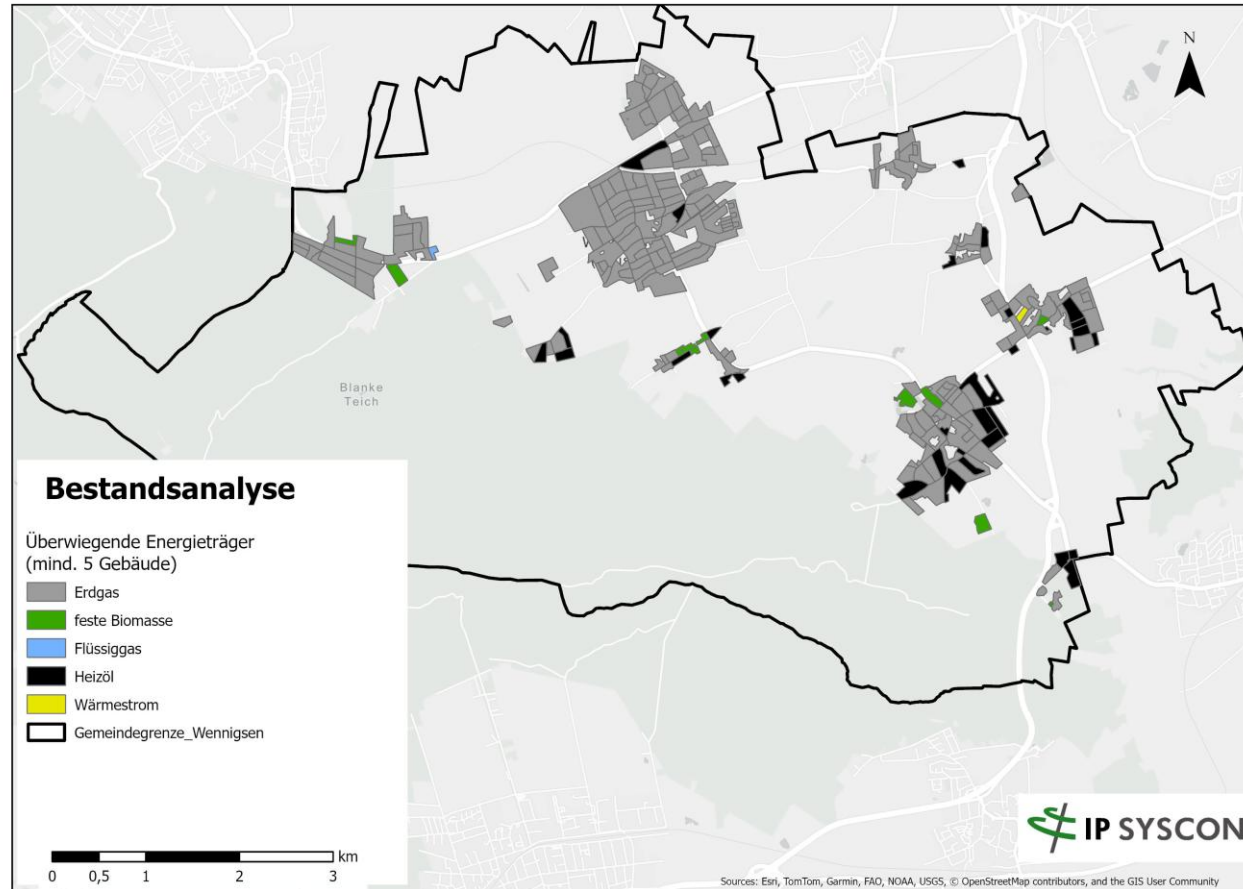
Mögliche Fokusgebiete: Sanierung Wennigsen



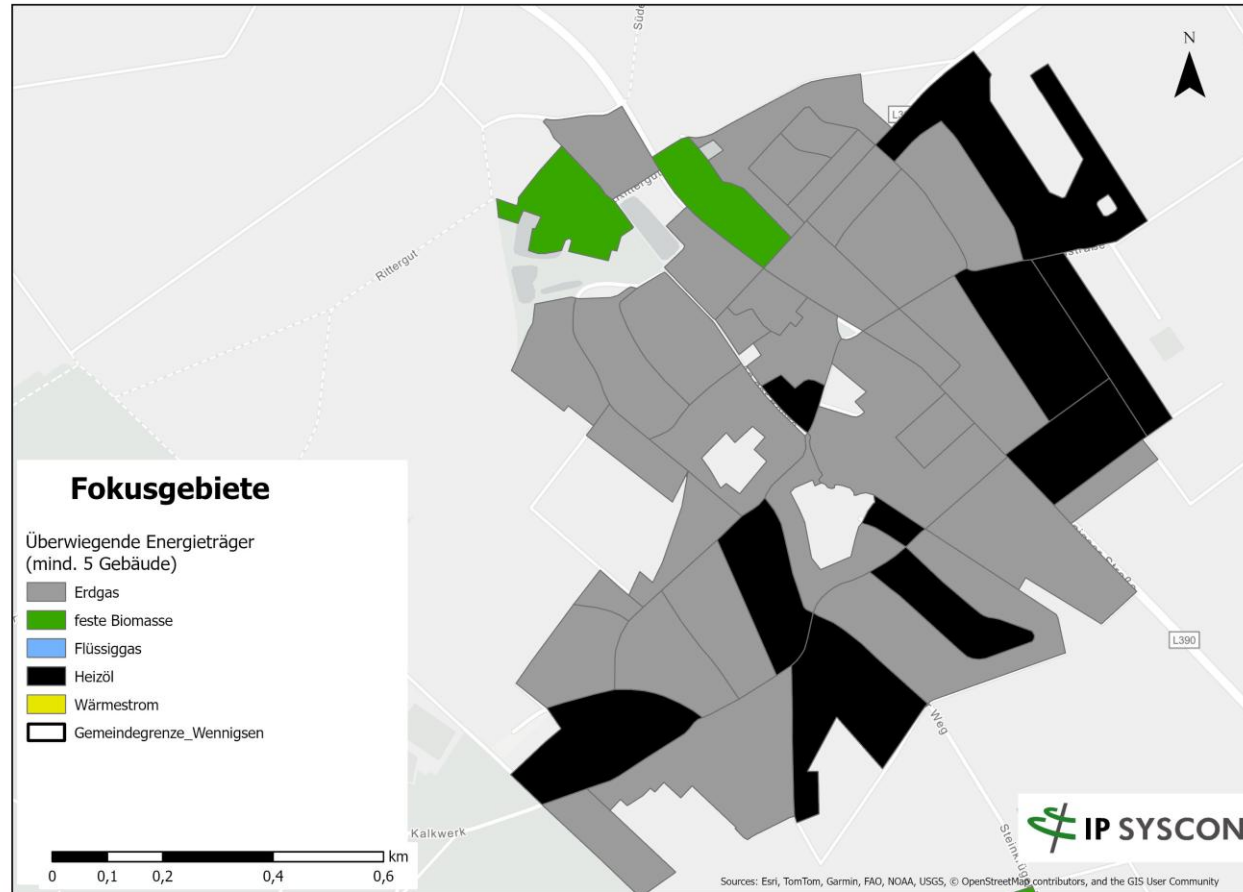
Mögliche Fokusgebiete: Sanierung Wennigser Mark



Mögliche Fokusgebiete: Heizungstausch



Mögliche Fokusgebiete: Heizungstausch Bredenbeck



Wie geht es weiter mit der Wärmeplanung?



- Ausgehend vom Zielszenario werden wir eine **Wärmewendestrategie** entwickeln und die ausgewählten Maßnahmen detailliert ausarbeiten.
- Zum Projektende werden die Ergebnisse in einem **Bericht** veröffentlicht und den Bürger:innen in einer **Informationsveranstaltung** näher gebracht.

Gemeinsam die Energie- und Wärmewende gestalten

Kontakt

per E-Mail an:

kwp@wennigsen.de



Jan Krebs

Projektleiter, Klimaschutzmanager
j.krebs@wennigsen.de



Jacqueline Gebauer

Erste Gemeinderätin
j.gebauer@wennigsen.de



Claudia Albrecht

Team Bauverwaltung
c.albrecht@wennigsen.de



Backup



Kommunale Wärmeplanung und Gebäudeenergiegesetz - Fristen

- **Es gilt grundsätzlich das GEG**
 - 65% Wärme aus Erneuerbaren (§71 Abs. 1 GEG)
- **Fristen für Inkrafttreten des GEG** (§71 Abs. 1 & 8)
 - Neubaugebiete: 01.01.2024
 - Bestandsgebiete:
 - Gebiete mit >100.000 EW ab dem 30.06.2026
 - Gebiete mit <100.000 EW ab dem 30.06.2028
- **Die kommunale Wärmeplanung sorgt nicht umgehend für ein Inkrafttreten des GEG und den damit einhergehenden Anforderungen zum Heizungstausch!**

